

DATUM/DATE
NOVEMBER 2004NR./NO.
66/2004**3. Quartal 2004****Dräger Safety:****EBIT wächst nachhaltig und schneller als der Umsatz
Wechselkursbelastungen kompensiert**

Die Dräger Safety erzielte in den ersten neun Monaten 2004 ein EBIT, das mit 28,5 Mio. Euro um 14,5 Prozent über dem Ergebnis des gleichen Vorjahreszeitraumes liegt (24,9 Mio. Euro). Wesentlichen Einfluss auf die positive Entwicklung hatten die effizienten Maßnahmen zur Prozessverbesserung und Kostensenkung. Damit hat die Dräger Safety ihr Ziel, das EBIT schneller zu steigern als den Umsatz, wieder nachhaltig realisiert. Gleichzeitig konnte das Unternehmen die Belastungen aus dem starken Euro kompensieren. Unter Berücksichtigung von saldierten Kurseffekten und bei Anwendung der Vorjahreskurse auf das operative Geschäft und die Umrechnung von Ergebnissen würde das EBIT rund 2,7 Mio. Euro höher liegen.

Der weltweite Umsatz der Dräger Safety stieg in den ersten neun Monaten auf 357 Mio. Euro und liegt damit um 5,2 Prozent höher als der vergleichbare Vorjahreswert (2003: 339,5 Mio. Euro). Auf der Basis vergleichbarer Wechselkurse beträgt das Wachstum sogar 6,9 Prozent. Dieses Wachstum wird weiterhin durch das Breitengeschäft, aber auch durch Projekte über alle Regionen und Produktbereiche getragen. Der Auftragseingang stieg um 6,3 Prozent auf 383,9 Mio. Euro (Vorjahr: 361,3 Mio. Euro). Wechselkursbereinigt liegt dieses Wachstum bei 7,9 Prozent.

SEITE/PAGE 2

DATUM/DATE
NOVEMBER 2004NR./NO.
66/2004Drittes Quartal 2004

Im dritten Quartal 2004 lag der Auftragseingang der Dräger Safety bei 121,6 Millionen Euro (2003: 112,5 Millionen Euro) und damit um 8,1 Prozent bzw. kursbereinigt um 9,5 Prozent über dem Vorjahreswert. Beim Umsatz wurden 116,1 Millionen Euro erzielt (2003: 109,3 Millionen Euro), d.h. im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 6,2 Prozent bzw. kursbereinigt ein Anstieg von 7,8 Prozent. Das EBIT betrug 7,5 Millionen Euro (2003: 5,6 Millionen Euro). Das entspricht einer Steigerung von rund 34 Prozent.

Investitionsvolumen auf hohem Vorjahresniveau

Die Investitionen in Sachanlagen liegen im Berichtszeitraum mit 14,3 Mio. Euro auf dem hohen Vorjahresniveau. Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen 17,7 Mio. Euro (5 Prozent vom Umsatz) und flossen hauptsächlich in Produkt-Neuentwicklungen. Zum Beispiel in das weltweit neuartige Sensor-Diagnose-System Sensordiagnosics, das dem Nutzer von Dräger Gasüberwachungssystemen wichtige Informationen und Funktionen an die Hand gibt, um über den aktuellen Zustand seiner Gaswarnanlage informiert zu sein. So ist es ihm möglich, Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen rechtzeitig zu planen. Das führt zu einem höheren Maß an Zuverlässigkeit und Funktionssicherheit und vermeidet Kosten, die durch Notfallmaßnahmen bei Systemstörungen entstünden.

Portfolioerweiterung

Dräger Safety verfolgt im Jahr 2004 kontinuierlich die Erweiterung ihres Produkt- und Technologieportfolios und unterstreicht damit ihre Rolle als Anbieter von Systemlösungen für ganzheitliches Gefahrenmanagement.

PRESSEKONTAKT/CONTACT FOR THE PRESS

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Public Relations
Revalstraße 1 • D-23560 Lübeck
Tel +49 451 882 2185
Fax +49 451 882 3122
burkard.dillig@draeger.com
www.draeger-safety.com

SEITE/PAGE 3

DATUM/DATE
NOVEMBER 2004

NR./NO.
66/2004

Mit der Übernahme des Atemschutzmasken-Herstellers Zenith Safety Products Trust, King William's Town, Südafrika, wird Dräger Safety zu einem wichtigen Hersteller von Produkten des leichten Atemschutzes auch auf dem südafrikanischen Markt. Ein umfangreiches Dienstleistungs- und Produktangebot für die Sicherheitstechnik steht damit dem regionalen Markt – und hier vor allem dem Bergbau und der Industrie – zur Verfügung.

Mit dem Erwerb der Swede Survival Systems Inc., Kalifornien, USA, und Fire Training Systems (FTS) Ltd., Ontario, Kanada, baut die Dräger Safety ihre internationalen Aktivitäten im Bereich der Trainingssysteme für Feuerwehren und Rettungsmannschaften im Wachstumsmarkt NAFTA aus.

Die von Swede Survival Systems angebotene Kombination aus Flashover-Übungscontainern und individuell gestalteten Trainingskursen bietet Feuerwehrleuten die Möglichkeit, das Brandverhalten unter kontrollierten Bedingungen zu beobachten und den sicheren Löscheinsatz unter Anleitung erfahrener Trainer zu üben.

Mit Fire Training Systems komplettiert Dräger Safety ihr Angebot mit gasbefeuchten Brandsimulationsanlagen für mobile oder stationäre Trainingseinheiten.

Ausblick

Dräger Safety erwartet, dass sich die positive Entwicklung im vierten Quartal fortsetzt und der Umsatz das Budget von 490 Mio. Euro sicher erreichen wird. Auch das EBIT von 39 Mio. € wird erwartet.

PRESSEKONTAKT/CONTACT FOR THE PRESS

Dräger Safety AG & Co. KGaA
Public Relations
Revalstraße 1 • D-23560 Lübeck
Tel +49 451 882 2185
Fax +49 451 882 3122
burkard.dillig@draeger.com
www.draeger-safety.com